

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 48

DIENSTAG, DEN 21. JUNI

2016

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	1089	Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Schenefelder Landstraße	1090
Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs	1089	Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Schenefelder Landstraße	1091
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	1090	Öffentliche Plandiskussion über den Bebauungsplan-Entwurf Rissen 52	1091
		Beitragsordnung der Studierendenschaft der Hafen-City Universität Hamburg (HCU)	1091

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 29. Juni 2016, um 15.00 Uhr statt.

Hamburg, den 21. Juni 2016

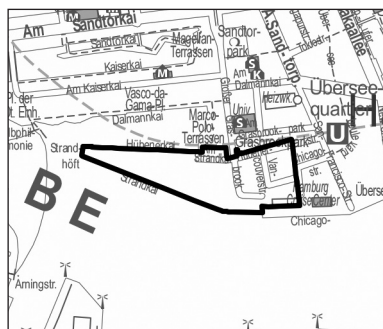
Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 1089

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs

Der Senat hat beschlossen, den Bebauungsplan-Entwurf HafenCity 7 gemäß § 4a Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), erneut öffentlich auszulegen. Die erste öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB erfolgte vom 8. Mai 2007 bis einschließlich 8. Juni 2007 (Amtl. Anz. S. 1015).

Gebiet der Landzunge zwischen Grasbrookhafen und Nordderelbe sowie östlich der Landzunge bis zur Chicagostraße in der HafenCity (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 103).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: West- und Nordgrenzen des Flurstücks 2377 (alt: 1963 – Strandhöft

und Hübenerkai), über das Flurstück 6596 (alt: 2021 – Marco-Polo-Terrassen), Ostgrenzen der Flurstücke 6596 und 2377, Nordgrenze des Flurstücks 2068, Westgrenzen der Flurstücke 2371 (Hübenerstraße) und 2370, über die Flurstücke 2370, 2371 und 2375 (alt: 1963), Ostgrenze des Flurstücks 2375, über das Flurstück 2371 (Vancouverstraße), Ostgrenze des Flurstücks 2374 (alt: 1963), über das Flurstück 2376 (alt: 1963), Südgrenzen der Flurstücke 2376 und 2377 der Gemarkung Altstadt-Süd.

Der Bebauungsplan HafenCity 7 schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung eines gemischt genutzten Quartiers auf dem Strandkai und den östlich bis zum Überseequartier angrenzenden Flächen in der HafenCity. Der Strandkai ist die südwestlichste Kaizung des Grasbrooks unmittelbar am Elbstrom und dem künftig als Marina genutzten Hafenbecken des Grasbrookhafens gelegen. Die exponierte Lage eröffnet außergewöhnliche Blicke auf die Elbe und den Hafen und macht das Plangebiet zu einem der attraktivsten Standorte in der HafenCity. Deshalb sollen im Plangebiet sowohl etwa 650 Wohnungen, größtenteils im Westteil auf der Kaizung mit Wasserbezug, als auch hochwertige gewerbliche Nutzungen im Anschluss an das Überseequartier entstehen.

Der Bebauungsplan-Entwurf HafenCity 7 (zeichnerische Darstellungen mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 28. Juni 2016 bis einschließlich 28. Juli 2016 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, im Auslegungsraum neben dem Stadtmodell öffentlich ausgelegt. Auskünfte werden unter den Telefonnummern 040/4 28 40 - 26 41 / - 82 92 erteilt.

Bestandteil der Auslegung ist der Umweltbericht mit Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Klima und Luft, Wasser und Boden, Pflanzen und Tiere, Landschaft/ Stadtbild sowie Kultur- und sonstige Sachgüter.

Darüber hinaus sind folgende Gutachten und Untersuchungen verfügbar:

- Verschattungsstudie von 2015.
- Luftschadstoffgutachten Kreuzfahrtterminal von 2006 im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan HafenCity 5 (Überseequartier).
- Luftschadstoffgutachten Kreuzfahrtterminal unter Berücksichtigung der Schiffskörper für das Prognosejahr 2015 von August 2013.
- Luftschadstoffgutachten Kreuzfahrtterminal – Ergänzung für die Prognosejahre 2020 und 2025 von Juli 2014.
- Bewertung der Altlastensituation (historische Erkundung) für die gesamte HafenCity im Jahr 1998.
- Bodenluftuntersuchung von 2008.
- Lärmtechnische Untersuchung für das Plangebiet von September 2015 sowie ergänzende gutachterliche Stellungnahme zu den Ruhezeiten im Tagzeitraum von Januar 2016.
- Standortanalyse Strandkai/Hübenerkai von 2006.
- Ökologische Bestandserhebung und -bewertung für den Bereich der gesamten HafenCity von 1998/1999.
- Aktualisierung der ökologischen Bestandserfassung und -bewertung von 2006.
- Gutachten zur Ermittlung eines angemessenen Abstandes im Sinne des § 50 BImSchG für den Betrieb C. Steinweg (Südwest-Terminal) GmbH & Co. KG, Am Kame-runkai 5, Hamburg, von 2016.
- Gutachterliche Stellungnahme zu Schienenverkehrser-schütterungen und strukturinduziertem sekundären Luftschall von Oktober 2015.

Außerdem liegen umweltrelevante Stellungnahmen zu folgenden Themenbereichen vor:

- Stellungnahme des Amtes für Umweltschutz zu Bodenbelastungen auf den ehemaligen Flächen des Heizwerk Hafen von September 1999.
- Stellungnahmen der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Amt für Verbraucherschutz, insbesondere zu Luftschadstoffbelastungen von September, November und Dezember 2015.
- Stellungnahmen des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe, Umwelt, zu Lärmbelastungen, Luftschadstoffbelastungen und Lichtimmissionen von November und Dezember 2015.
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, zur Störfallvorsorge und zu Lärm- und Luftschadstoffbelastungen von September 2015.
- Stellungnahme der Hamburger Hochbahn AG zu Erschütterungen durch den U-Bahn-Betrieb von September 2015.
- Stellungnahme der Kulturbehörde, Denkmalschutzamt, zum denkmalpflegerischen Umgebungsschutz bezogen auf die Höhe der geplanten Bebauung von September 2015.

Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend

gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 20. Juni 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1089

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma Beiersdorf-Manufacturing Hamburg GmbH (BMH) hat bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Änderungs-genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Änderung an der Aerosolfertigungslinie 1 im Gebäude 319, zugehörig zur vorhandenen Flüssiggas-Lagerbehälteranlage, auf dem Grundstück Troplowitzstraße 10, 22529 Hamburg, beantragt.

Das Gesamtvorhaben umfasst den Ersatz einer bestehenden Füllereinrichtung durch eine neue Füllereinrichtung mit höherer Abfüllkapazität. Die neue Füllereinrichtung wird im vorhandenen Produktionsgebäude errichtet und betrieben und wird damit die alte Füllereinrichtung komplett ersetzen. Diese Änderung in der Anlage stellt ein Vorhaben im Sinne der Nummer 9.1.1.2 (Spalte 2) der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) dar.

Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c Absatz 1 Satz 1 UVPG wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens abgesehen.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung gesetzlicher Kriterien für die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben.

Die Begründung der Feststellung, dass für das Änderungsvorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 13. Juni 2016

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 1090

Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Schenefelder Landstraße

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-GVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Dockenhuden, Ortsteil 225, in der Schenefelder Landstraße eine etwa 43 m² große Wegefläche (Flurstück 6158-1) mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr ent-behrlich entwidmet.

Hamburg, den 8. Juni 2016

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1090

Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Schenefelder Landstraße

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Dockenhuden, Ortsteil 225, in der Schenefelder Landstraße eine etwa 9 m² große Wegefläche (Flurstück 6158-3) mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Hamburg, den 8. Juni 2016

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1091

Öffentliche Plandiskussion über den Bebauungsplan-Entwurf Rissen 52

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Altona führt über die beabsichtigte Planung für das Gebiet des Bebauungsplan-Entwurfs Rissen 52 mit den Bürgerinnen und Bürgern eine öffentliche Plandiskussion mit öffentlicher Darlegung und Erörterung durch.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Alte Sülldorfer Landstraße – Flurstücke 3941 und 6156 – Bundesstraße 431 – Flurstück 2515 (Bezirk Altona, Ortsteil 227).

Das Bebauungsplanverfahren mit der beabsichtigten Bezeichnung Rissen 52 soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen, um die vorhandene Gewerbefläche an der Alten Sülldorfer Landstraße einer Mischnutzung von Wohnen und Gewerbe zuzuführen.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 6. Juli 2016, um 18.00 Uhr in der Aula der Grundschule Marschweg, Marschweg 10, 22559 Hamburg, statt.

Anschaungsmaterial kann ab dem 22. Juni 2016 innerhalb der Öffnungszeiten des Zentrums für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3 (Technisches Rathaus), 22767 Hamburg, eingesehen werden. Auskünfte werden montags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr sowie am 6. Juli 2016 ab 17.00 Uhr am Veranstaltungsort erteilt.

Hamburg, den 13. Juni 2016

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1091

Beitragsordnung der Studierendenschaft der HafenCity Universität Hamburg (HCU)

Vom 9. Juni 2016

Auf Grundlage des § 104 Absatz 2 Satz 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 121), hat das Präsidium am 8. Juni 2016 die vom Studierendenparlament gemäß § 104 Absatz 2 Satz 1 HmbHG am 11. Mai 2016 beschlossene Beitragsordnung der Studierendenschaft der HafenCity Universität Hamburg (HCU) in der nachstehenden Fassung genehmigt.

§ 1

Beitragspflicht

(1) Die Studierendenschaft der HafenCity Universität Hamburg erhebt zur Erfüllung ihrer Aufgaben in jedem Semester von allen eingeschriebenen Studierenden einen Beitrag gemäß § 104 HmbHG. Dazu gehören insbesondere auch Mittel zur Finanzierung eines Beförderungsvertrages, aus dem der Gesamtheit der Studierenden der HafenCity Universität Hamburg ein wirtschaftlicher Vorteil erwächst.

(2) Beitragspflichtig sind auch beurlaubte Studierende.

(3) Von der Beitragspflicht sind Studierende befreit, die nach Ablauf des jeweiligen Semesters rückwirkend immatrikuliert werden.

§ 2

Fälligkeit und Entrichtung des Beitrages

(1) Der Beitrag wird jeweils bei der Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung fällig.

(2) Der Beitrag ist an die für die HCU zuständige Kasse zu entrichten. Diese weist den für die Zwecke der studentischen Selbstverwaltung zu entrichtenden Beitragsanteil dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), den Beitragsanteil für das Semesterticket dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) und den Beitragsanteil des Semesterticket-Härtefonds einem Sonderkonto des Studierendenwerks zu.

§ 3

Beitragshöhe

Im Wintersemester 2016/2017 beträgt der Beitrag 187,00 Euro pro Semester. Dieser Beitrag setzt sich aus drei Teilbeiträgen zusammen, die wie folgt zu verwenden sind:

1. 13,20 Euro für die Zwecke der studentischen Selbstverwaltung,
2. 169,90 Euro für das Semesterticket,
3. 3,90 Euro für den Härtefonds.

§ 4

Härtefonds

Auf Antrag kann der auf das Semesterticket entfallende Beitragsanteil aus dem Härtefonds in den Fällen zurückerstattet werden, in denen die Vorteile des Semestertickets aus gesundheitlichen, räumlichen oder sozialen Gründen nicht in Anspruch genommen werden können. Die näheren Einzelheiten regeln die Richtlinien der Studierendenschaft der HCU für den Semesterticket-Härtefonds in der jeweils gültigen Fassung.

§ 5

Aufsicht

Die Aufsicht über die Verwendung der Beiträge haben die satzungsgemäßen Organe der Studierendenschaft gemäß der Wirtschaftsordnung der Studierendenschaft der HCU Hamburg in der jeweils gültigen Fassung.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Beitragsordnung tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger der Stadt Hamburg in Kraft.

Hamburg, den 9. Juni 2016

HafenCity Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 1091

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 16 A 0233

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **16 A 0233**
Fenster
84111 B 2016 TM03 Fassadensanierung
Villa Plaut (Gebäude 13),
Manteuffelstraße 20, 22582 Hamburg
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Clausewitz-Kaserne Hamburg,
Manteuffelstraße 20, 22582 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
35 Stück Holzfenster von 75 x 95 cm bis 275 x 265 cm liefern und in denkmalgeschützter Villa montieren. Fenster aus Lerche mit besonders schmalen Profilen gemäß beiliegender Entwurfszeichnung.
Referenzobjekte für Fensterbauten im denkmalgeschützten Bereichen sind anzugeben.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: Ende Juli 2016 (Aufmaß)
Fertigstellung: Mitte September 2016 (Einbau)
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle@bba.hamburg.de
Bewerbungsschluss: 28. Juni 2016
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 5,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 16 A 0233

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
14. Juli 2016, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12. August 2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 13. Juni 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

530

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,
Landesbetrieb Immobilienmanagement
und Grundvermögen, vertreten durch die
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
ABH 44 – Hochbaudienststelle
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
DEUTSCHLAND

Kontaktstelle(n):

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Beschaffungsstelle,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsw.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 05 27

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/bsw/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<http://www.hamburg.de/ausschreibungen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Planung für: Abbruch, Altlastensanierung, Bodenmanagement, SiGe-Leistungen im Zuge der

Flächenfreimachung Baufeld 2-4 und Kleingärten im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Barmbek Nord 11 in Hamburg

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 71240000

II.1.3) Art des Auftrags: Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung: Siehe II.2.4

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung: Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Bei dem Projekt handelt sich um eine Flächenfreimachung auf rd. 8 Hektar Gelände mit dem Ziel die Fläche für die Erstellung von 675 neuen Wohnungen zu verkaufen und bestehende Kleingärten zu verdichten.

Abgebrochen werden sollen die ehemaligen Hallen der Schiffsbauversuchsanstalt (heute Opernfundus) inklusive einzelner Tankanlagen, Restteile einer Sportplatzanlage, einzelner gewerblicher Hochbauten und Kleingartenlauben.

Es wird eine Abbruchplanung inkl. Schadstoffhebung, die Planung der Altlastensanierung und eines Bodenmanagements inklusive entsprechender Wiederverwendungs- bzw. Entsorgungskonzepte, der Terminplanung und der Kostendarstellung erwartet.

Außerdem ist eine Baustraße sowie Zwischenlagflächen für Kleingärten zu planen.

Der Abbruch findet in einem dicht bebauten innerstädtischen Zusammenhang statt. Daher ist ein Konzept zum Schutz der Umgebung vor Staub, Lärm, Erschütterung, Gasen und Gefahrstoffen zu erarbeiten und zu überwachen (Lärm-minderungskonzept).

Bei der Planung sind Vorgaben aus der vorliegenden Kampfmittelgefährdungsabschätzung zu berücksichtigen. Es sind Koordinatoren nach den Berufsgenossenschaftlichen Regeln (BGR 128) und BaustellV zu stellen.

Im Planungsverlauf ist die Abbruchplanung mit der Kleingartenplanung auf dem Gelände zusammenzuführen und verschiedene Ablaufszenarien und Varianten in Terminen, Kosten und Plänen darzustellen (Digitaler Grundlagenplan).

Die Terminvorgaben sehen folgende Meilensteine vor:

Planungsbeginn: umgehend nach Beauftragung

Erste Kostenschätzung 3.Quartal 2016

Baubeginn: voraussichtlich ab 3. Quartal 2018

Übergabe: voraussichtlich 1. Quartal 2019

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

Planungsleistung (inkl. Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung und Terminplanung)

- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe.
Ausführungsüberwachung entsprechend der Abbruchplanung und der Entsorgungskonzepte (Abbruch, Altlasten und Boden) inkl. einholen und kontrollieren der Entsorgungsnachweise.
Koordinatoren nach BGR 128 und BaustellV
Es ist beabsichtigt, ein Vergabeverfahren für die Abbruchleistung durchzuführen; dies wird frühestens im dritten Quartal 2017 erfolgen. In diesem Zusammenhang weisen wir auf § 6 (Vermeidung von Interessenkonflikten) und § 7 (Mitwirkung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens) gem. VgV hin.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium – Name:
Fachlicher Wert/Gewichtung: 25 %
Qualitätskriterium – Name:
Qualität/Gewichtung: 35 %
Qualitätskriterium – Name: Kundendienst/Gewichtung: 10 %
Qualitätskriterium – Name: Ausführungszeitraum/Gewichtung: 10 %
Preis – Gewichtung: 20 %
- II.2.6) Geschätzter Wert
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 29
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/ – anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.
Die Auswahl erfolgt anhand der folgenden Auswahlkriterien (gewertet werden die Projekte aus der Referenzliste, welche innerhalb der vergangenen 3 Jahre (Stichtag 1. Januar 2013) erbracht wurden.
Die Abbruchkosten der geplanten Abbruchmaßnahme erreichten mind. 500tsd Euro (netto): kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte, 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
Die Abbruchplanung umfasste mind. 30.000 m³ Gebäudesubstanz oberirdisch: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
Die Abbruchplanung umfasste mind. 10.000 m³ Gebäudesubstanz unterirdisch: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
Die Abbruchplanung umfasste Stahlbetonbauten: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
Die Abbruchplanung umfasste Stahlhallenkonstruktionen und Stahlfachwerkkonstruktionen: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
Bei der Abbruchsplanung waren die Grundsätze des Bodenschutzes (BBodSchG/BBodSchV) zu berücksichtigen: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
Die Abbruchplanung umfasste das Bodenmanagement von verunreinigten/belasteten Böden: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
Bei der Maßnahme mussten Kampfmittelverdachtsflächen berücksichtigt werden: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
Bei der Maßnahme musste ein Altlastenentsorgungskonzept erarbeitet und umgesetzt werden: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte).
Bei dem Projekt handelt es sich um die Abbruchplanung in einem dicht bebauten innerstädtischen Zusammenhang. Ein Lärminderungskonzept ist erarbeitet und umgesetzt worden: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). Insgesamt sind max. 30 Punkte zu erzielen.
Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen, mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien liegt den Bewerbungsunterlagen bei. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gem. § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE,
WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE
UND TECHNISCHE ANGABEN**

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich
Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem
Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

Ausgefüllter Bewerberbogen, anzufordern bei der genannten Kontaktstelle;

Anlage 1A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie);

Anlage 1B: Erklärung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen (Vordruck);

Anlage 1C: Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Antrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet (Vordruck);

Anlage 1D: Bereitschaft zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck);

Anlage 1E: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz (Vordruck)

Anlage 1F: Erklärung über die ordnungsgemäße Entrichtung von Steuern und Sozialabgaben (Vordruck);

Anlage 1G: Bevollmächtigung des Vertreters bei Bietergemeinschaften (Vordruck);

Anlage 1H: Angaben zu Auftrags teilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck);

Anlage 1 I: Erklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragsnehmern (Vordruck);

Anlage 2A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.2 genannten Deckungssummen (in Kopie) oder den Nachweis über die Anhebung gemäß Ziffer III.1.1. Bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.1;

Anlage 3A: Nachweis über die Berufszulassung oder Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Bewerbers (in Kopie);

Anlage 3B: Liste von vergleichbaren Referenzprojekten

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf ggf. Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben), nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen.

Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Die einzureichenden Unterlagen bitte deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge kennzeichnen. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Diese Unterlagen sind unter der folgenden Adresse herunterzuladen: www.hamburg.de/ausschreibungen.

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerberbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden weder in der Teilnahme- noch in Angebotsphase zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern.

Die Bewerbung ist in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung oder eine entsprechende, umfassende Bankerklärung (mind. 1,5 Mio. EURO für Personenschäden, mind. 0,5 Mio. EURO für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.

Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Abbruchplanung (Hochbau) in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr; 2013, 2014; 2015). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 50.000 Euro (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

A) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Führungskräfte) mit der entsprechenden fachlichen Qualifikation der letzten drei Jahre (je Jahr 2013, 2014, 2015). Hier- von sind im Bereich Abbruchplanung (Hochbau)

mind. 5 Mitarbeiter/innen im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen.

Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers, der für die Leistung verantwortlichen Person(en), hier:

Nachweis der Bauvorlageberechtigung gem. § 67 HBauO

Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren (Stichtag: 1. Januar 2013) erbrachten Leistungen unter Angabe:

der Projektbezeichnung

des Auftraggebers (inkl. Nennung des Ansprechpartners mit Kontaktdaten)

des Leistungszeitraums

der Kosten der Abbruchmaßnahme Weiterhin ist anzugeben, ob:

es sich bei dem Auftraggeber um einen öffentlichen Auftraggeber handelt

die Abbruchplanung mind. 30.000 m³ Gebäudesubstanz oberirdisch umfasst

die Abbruchplanung mind. 10.000 m³ Gebäudesubstanz unterirdisch umfasst

die Abbruchplanung Stahlbetonbauten umfasst

die Abbruchplanung Stahlhallenkonstruktionen und/oder Stahlfachwerkträger umfasst

die Abbruchplanung die Grundsätze des Bodenschutzes (BBodSchG/BBodSchV) berücksichtigt

die Abbruchplanung das Bodenmanagement von verunreinigten/belastete Böden umfasst

bei der Maßnahme Kampfmittelverdachtsflächen berücksichtigt werden mussten

bei der Maßnahme ein Altlastenentsorgungskonzept erarbeitet und umgesetzt wurde

es sich bei dem Projekt um die Abbruchplanung in einem dicht bebauten innerstädtischen Zusammenhang handelt, bei dem ein Lärminderungskonzept erarbeitet und umgesetzt worden ist

Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2. März 1974, geändert durch das Gesetz vom 15. August 1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß 3 Abs. 2 Hamburgisches Vergabegesetz (HmbVG).

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 11. Juli 2016

Ortszeit: 10.30

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 2. August 2016

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Fragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen>

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens: Versendung der Angebotsaufforderung 31. KW 2016; Einreichung der Honorarangebote 35. KW 2016; Verhandlungsgespräche 38. KW 2016.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei

Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
DEUTSCHLAND
Telefax: +49/40/4 27 31 - 04 99

Internet-Adresse:
<https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11335239>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gem. § 160, Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, wenn mehr als 10 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

10. Juni 2016

Hamburg, den 10. Juni 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 531

**Auftragsbekanntmachung
(Richtlinie 2004/18/EG)**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde Hamburg
Referat Beschaffung und Strategischer Einkauf
für Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Herrn Gödicke
Telefax: +49/040/4 27 31 - 06 86
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de

Internet-Adresse:

www.ausschreibungen.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers
Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)
Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Gebäudereinigung in der Schule An der Isebek, Bismarckstraße 83-85, 20253 Hamburg für die Zeit ab 1. Dezember 2016 bis auf weiteres.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 14

Gebäudereinigung und Hausverwaltung

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Gebäudereinigung in der Schule An der Isebek, Bismarckstraße 83-85, 20253 Hamburg für die Zeit ab 1. Dezember 2016 bis auf weiteres.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 90911200

II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Gebäudereinigung: 3964 m²

II.2.2) Angaben zu Optionen:

Optionen: nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:
 Beginn: 1. Dezember 2016
 Abschluss: 31. Dezember 2020

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Bedingungen für den Auftrag

- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
 Zahlungen im Rahmen der VOL/B und der Vergabeunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen
 Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja
 Darlegung der besonderen Bedingungen:
 Von den im Angebot aufgeführten kalkulatorischen Arbeitsstunden dürfen nur maximal 40 % mit geringfügig beschäftigten Reinigungskräften (Geringverdiener) erbracht werden. Soweit die täglich zu leistenden Arbeitsstunden es zulassen, sollte ein weitestgehender Verzicht auf Geringverdiener angestrebt werden. Von allen Bietern muss mit dem Angebot die ausgefüllte und unterschriebene „Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz“ eingereicht werden. Die Angebotspreise basieren mindestens auf den Tariflöhnen des Gebäudereinigerhandwerks, die am letzten Tage der Angebotsfrist allgemeinverbindlich waren bzw. auf den gemäß Arbeitnehmerentwengesetz (AEntG) festgelegten Mindestlöhnen.

III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
 Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft: Von in- und ausländischen Bietern wird von der Vergabestelle für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärungen, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz angefordert; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Die Finanzbehörde behält sich vor, nach Angebotsabgabe von den aussichtsreichen Bietern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen: Steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenos-

senschaft abzufordern. Die Bescheinigungen sind in aktueller Fassung einzureichen und dürfen nicht älter als ein Jahr sein.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Sofern ein Bieter bis zum Einreichungstermin keine Reinigungsaufträge für die FHH ausgeführt hat, sind möglichst aktuelle Referenzen über anderweitige gleichartige Reinigungsdienstleistungen (möglichst in vergleichbaren Objekten) beizubringen (Aufstellung mit Adresse, Name des aktuellen Ansprechpartners, Telefon). Bieter, die sich in den letzten 12 Monaten im Bereich „Gebäudereinigung“ betätigt haben und sich in diesem Zeitraum um öffentliche Aufträge beworben haben, können sich auf frühere Angaben beziehen, sofern sich zwischenzeitlich keine Änderungen ergeben haben. Leistungsmängel und negative Erfahrungen der FHH mit einem Bieter, die sich auf Reinigungsverträge in der Vergangenheit beziehen, finden im Rahmen der Eignungsprüfung ebenfalls Berücksichtigung und können die Leistungsfähigkeit eines Bieters bis hin zum Angebotsausschluss beeinträchtigen. U.a. begründen Abmahnungen und fristlose Kündigungen in jüngerer Vergangenheit wegen mangelnder Reinigungsleistung eines Bieters eine genaue Überprüfung durch die Vergabestelle. Unter Zugrundelegung der Unternehmensverhältnisse zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe wird dann in Einzelprüfung festgestellt, ob das Angebot wegen der in der Vergangenheit aufgetretenen Mängel und negativen Erfahrungen von der weiteren Wertung ausgeschlossen wird.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) erwartet die Anwendung neuester Techniken und Erkenntnisse des Gebäudereinigerhandwerks und verlangt mit den Reinigungsleistungen nicht nur die Erbringung von säubernden, sondern auch von pflegenden und substanzerhaltenden Tätigkeiten. Aus diesem Grund werden gesteigerte Voraussetzungen an das Vorliegen der Fachkunde geknüpft. Fachkundig ist der Bieter, der durch Vorlage einer Kopie seiner gültigen Handwerkskarte der zuständigen Handwerkskammer die Eintragung als zulassungsfreies Handwerk „Gebäudereiniger“ belegt. Darüber hinaus ist der Nachweis zu führen, dass der Inhaber des Reinigungsunternehmens über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gebäudereinigerhandwerk (Geselle/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk) verfügt oder der Betrieb an verantwortlicher Stelle durch eine(n) Gesellen/Gesellin geführt wird. Bieter aus dem Ausland können ihre Fachkunde durch die Beschäftigung eines Gesellen/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk an verantwortlicher Stelle oder durch Beschäftigte, die einen den vorgenannten deutschen Abschlüssen vergleichbaren Abschluss aufweisen, belegen. Gleichwertige Bescheinigungen bzw. Nachweise von Stellen ihres Heimatlandes

- sind mit einer Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien | Gewichtung |
|-------------|------------|
| 1. Preis | 70 |
| 2. Qualität | 30 |
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
2016000061
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:
22. Juli 2016, 10.00 Uhr
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
28. Juli 2016, 10.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 30. November 2016
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.
Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:
<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/40/42823-2020
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 160 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 10 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
Des Weiteren ist gemäß § 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
30. Mai 2016

ANHANG A SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: –**

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:** –

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind:**

Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Hauptgeschäftszimmer, Zimmer 100
Telefon: + 49/40/428 23 - 13 80
Telefax: + 49/40/427 31 - 07 47
E-Mail:
finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
http://www.ausschreibungen.hamburg.de

Hamburg, den 2. Juni 2016

Die Finanzbehörde

532

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/427 31 - 01 43
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: http://www.hamburg.de/schulbau/

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
SBH VOB EU 060-16 TG – Billwerder Billdeich 620 – Schlosser, Gebäudeautomation, Dämmung, Förderanlagen.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB EU 060-16 TG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Zusammenlegung der Berufsschule H17 mit der G20 am Standort der G20 dreigeschossiger Umbau und Sanierung mit ca. 12.500 m² NGF.

Die Berufsschule im Hamburger Stadtteil Bergedorf wird in zwei Bauabschnitten umgebaut und saniert. Im EG werden im Bestand Pausenhalle, Mensa und Verwaltung neu errichtet. Im EG und in den beiden Obergeschossen werden zudem im Bestand Unterrichtsräume als Kompartments umgebaut. Die Gebäudehülle und Dächer, Sanitärbereiche, sowie die gesamte Haustechnik werden saniert. Der Schulbetrieb läuft während der Bauarbeiten in anderen Gebäudeteilen weiter.

Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme voraussichtlich Juli 2016 bis August 2018.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 945.800,– Euro

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja, Angebote sind möglich für alle Lose.

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Schlosserarbeiten
Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45223210, 45262670

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

6 Stck. Stahlaußentreppen, ca. 60 m² Metallverkleidungen, ca. 45 m Stahlfluchtstege

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 351.200,– Euro

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 16

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: September 2016 bis Januar 2018.
Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 10.00 Uhr in Raum 005. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Gebäudeautomation
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45331000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Gebäudeautomations- und Leitsystem mit 3 Informationsschwerpunkten in Technikzentralen, aufgebaut in Stahlblechschränken inkl. Leistungs- und Regelungsteil, Sensoren und Aktoren für 7 RLT-Anlagen, Heizungsverteiler mit 7 Regelgruppen; Raumluftheregelung nach Präsenz und Luftqualität in Klassen- und Funktionsräumen; ca. 600 physikalische Datenpunkte; ca. 26.000 m Kabel und Leitungen; Bus-basiertes Brandschutzklappensystem; Errichten einer BACnet Management- und Bedieneinrichtung; Demontage von Sensoren, Aktoren, Verkabelung und Schaltanlagen.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 318.800,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 25
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juli 2016 bis August 2018.
Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 10.30 Uhr in Raum 005. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Förderanlagen
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 42416100
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Aufzugsanlage mit Hydraulikaggregat, 3 Haltestellen, 1.250 kg Tragfähigkeit mit Maschinenraum.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 49.200,- Euro
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45321000, 45343100
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
ca. 7.000 lfdm Rohrleitung Heizung DN 15-DN 150
ca. 5.700 m² Wärmedämmung von Luftkanälen
ca. 600 lfdm Wärmedämmung an Rundrohren Lüftung
ca. 3.200 lfdm Trinkwasserleitung DN 15-DN 80
ca. 2.800 lfdm Abwasserleitungen in Schächten, Decken und Kriechkellerbereichen
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 226.600,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 25
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juli 2016 bis August 2018.
Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 11.00 Uhr in Raum 005. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 25
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juli 2016 bis August 2018.
Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 11.30 Uhr in Raum 005. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
ODER:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend)
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
ODER:
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
– Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A
UND:
– gültige Freistellungsbescheinigung

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

- mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA) Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge 14. Juli 2016, 10.00 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots Das Angebot muss gültig bleiben bis: 12. September 2016

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote 14. Juli 2016, 10.00 Uhr An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort pro Los die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 - 04 99

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:
8. Juni 2016

Hamburg, den 8. Juni 2016

Die Finanzbehörde

533

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB EU 061-16 AS – Billwerder Billdeich 620 – Boden, Sanitär, Elektro, Estrich.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB EU 061-16 AS

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Zusammenlegung der Berufsschule H17 mit der G20 am Standort der G20 dreigeschossiger Umbau und Sanierung mit ca. 12.500 m² NGF.

Die Berufsschule im Hamburger Stadtteil Bergedorf wird in zwei Bauabschnitten umgebaut und saniert. Im EG werden im Bestand Pausenhalle, Mensa und Verwaltung neu errichtet. Im EG und in den beiden Obergeschossen werden zudem im

- Bestand Unterrichtsräume als Kompartments umgebaut. Die Gebäudehülle und Dächer, Sanitärbereiche, sowie die gesamte Haustechnik werden saniert. Der Schulbetrieb läuft während der Bauarbeiten in anderen Gebäudeteilen weiter.
Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme voraussichtlich Juli 2016 bis August 2018.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
Wert ohne MwSt.: 3.745.800,- Euro
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja, Angebote sind möglich für alle Lose.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Bodenbelagsarbeiten
Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45432110, 45432100, 45432111
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
ca. 8.000 m² Linoleumbelag
ca. 500 m² Vinylbelag
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 410.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 12
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juni 2017 bis Juli 2018.
Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 10.00 Uhr in Raum 006. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Sanitäranlagen
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45332000, 45332200, 45332300
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
1 MS Schaltanlage
1 Trafo 630 kVA
1 Niederspannungshauptverteilung
Ca. 20 Unterverteilungen
Ca. 34.000 m Kabel und Leitungen
Ca. 2.200 Leuchten unterschiedlichster Art
1 Sonnenschutzanlage
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Ca. 2.800 lfdm. Trinkwasserleitung DN 15-DN 80 teilweise mit Wärme- und Schwitzwasserdämmung, ca. 3.200 lfdm. Abwasserleitungen in Schächten, Decken und Kriechkellerbereichen, 70 Stück WC Anlagen, 80 Stück Waschtischanlagen, Anschlussversorgung von Lehrküchen und Mensaküchen mit Warm- und Kaltwasser, Entwässerung von fetthaltigen Abwässern usw., 600 m Rückbau von Regen- und Schmutzwasserleitungen
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 648.400,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 25
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juli 2016 bis August 2018.
Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 10.30 Uhr in Raum 006. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

- Instandsetzung der Blitzschutzanlage
 1 Sicherheitsbeleuchtungszentrale
 Ca. 300 Sicherheits-/Rettungszeichenleuchten
 1 Brandmeldezentrale
 Ca. 700 Brandmelder
 1 Feuerwehrschränke
 1 Feuerwehrranzeigetableau
 1 Sprachalarmierungsanlage
 Ca. 500 Lautsprecher
 1 Einbruchmeldezentrale
 Ca. 150 Einbruchmelder und -kontakte
 5 EDV Verteiler
 Ca. 1.500 Datenanschlüsse
 Ca. 80.000 m EDV-Kabel
 Ca. 1.000 m LWL-Kabel
- II.2.5) Zuschlagskriterien
 Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
 Wert ohne MwSt.: 2.139.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
 Laufzeit in Monaten: 25
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
 Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
 Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
 Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juli 2016 bis August 2018.
 Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 11.00 Uhr in Raum 006. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Estricharbeiten
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45262320, 45262321
- II.2.3) Erfüllungsort
 NUTS-Code: DE600
 Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
 Ca. 2.000m² Estrich neu
 Ca. 7.500m² Estrich instand setzen
- II.2.5) Zuschlagskriterien
 Die nachstehenden Kriterien: Preis

- II.2.6) Geschätzter Wert
 Wert ohne MwSt.: 548.400,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
 Laufzeit in Monaten: 14
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
 Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
 Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
 Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. November 2016 bis Januar 2018.
 Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 11.30 Uhr in Raum 006. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
 Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
 Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
 ODER:
 Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend)
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
 – Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
 ODER:
 – Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
 – Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)
 – Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. §6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A
 UND:
 – gültige Freistellungsbescheinigung

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
 – Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer
 ODER:
 – mindestens 3 Referenzen gem. § 6 a EU Nr. 3 a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.
- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
 Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
 Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
 14. Juli 2016, 10.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
 Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
 Das Angebot muss gültig bleiben bis:
 12. September 2016
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
 14. Juli 2016, 10.00 Uhr
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
 Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
 Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort pro Los die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
 Deutschland, Telefax: +49/40/427 31 - 0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

FB SBH | Schulbau Hamburg,
 Rechtsabteilung U 1,

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
9. Juni 2016

Hamburg, den 9. Juni 2016

Die Finanzbehörde

534

Auftragsbekanntmachung

Bauauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

SBH VOB EU 062-16 LG – Billwerder Billdeich 620 – Lüftung, Innenputz, Maler, Heizung .
Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VOB EU 062-16 LG

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil:** 45214220

II.1.3) **Art des Auftrags:** Bauauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Zusammenlegung der Berufsschule H17 mit der G20 am Standort der G20 dreigeschossiger Umbau und Sanierung mit ca. 12.500 m² NGF.
Die Berufsschule im Hamburger Stadtteil Bergedorf wird in zwei Bauabschnitten umgebaut und

saniert. Im EG werden im Bestand Pausenhalle, Mensa und Verwaltung neu errichtet. Im EG und in den beiden Obergeschossen werden zudem im Bestand Unterrichtsräume als Kompartments umgebaut. Die Gebäudehülle und Dächer, Sanitärbereiche, sowie die gesamte Haustechnik werden saniert. Der Schulbetrieb läuft während der Bauarbeiten in anderen Gebäudeteilen weiter.

Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme voraussichtlich Juli 2016 bis August 2018.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 2.338.000,- Euro

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja, Angebote sind möglich für alle Lose.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Lüftung
Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s):** 45331210, 45331230, 45331231

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

6 Stück RLT Geräte, von 4.400 m³/h bis 9.000 m³/h

1 Stück Zu- und Abluftanlage für Küchen, mit KVS WRG System, V= 27.000 m³/h
Ca. 5.000 m² Blechkanalabwicklung,
ca. 1.000 lfdm. Wickelfalzrohr,
Ca. 150 lfdm Schlitzauslässe,
ca. 30 Stück Drallauslässe
Ca. 230 m² Zu- und Abluftdecke

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 25

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juli 2016 bis August 2018.

Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 10.10 Uhr in Raum 004. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.		Anstrich Geländer ca. 200 m Betonsanierung ca. 500 m ²	
II.2)	Beschreibung	II.2.5)	Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis
II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags: Innenputzarbeiten Los-Nr.: 2	II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 447.500,- Euro
II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s): 45410000	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 16 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE600 Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung: Ca. 3.400 m ² Innenputz neu, ca. 1.500 m ² Innenputz erneuern	II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: nein
II.2.5)	Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis	II.2.12)	Angaben zu elektronischen Katalogen
II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 178.700,- Euro	II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 17 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein	II.2.14)	Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Februar 2017 bis Juli 2018. Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 11.10 Uhr in Raum 004. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein	II.2)	Beschreibung
II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: nein	II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags: Heizanlage Los-Nr.: 4
II.2.12)	Angaben zu elektronischen Katalogen	II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s): 45331100, 45331110, 45321000
II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein	II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE600 Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg
II.2.14)	Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. November 2016 bis April 2018. Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 10.40 Uhr in Raum 004. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung: 1 Stück Hauptverteiler für ca. 800kW Heizleistung, 7 Stück Regelgruppen, ca. 280 Stück Heizkörper, ca. 7.500 lfdm Rohrleitung DN 15-DN 100 einschl. Wärmedämmung, Anschluss von 7 Stück RLT Anlagen, Demontage von 60 Stück Heizkörper und Konvektoren, ca. 500 lfdm. Rohrleitung DN 15-DN 150 einschl. Wärmedämmung.
II.2)	Beschreibung	II.2.5)	Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis
II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags: Malerarbeiten Los-Nr.: 3	II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 722.800,- Euro
II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s): 45442100, 45442110	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 25 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE600 Hauptort der Ausführung: Billwerder Billdeich 620, 21033 Hamburg	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung: Anstrich Wand ca. 13.000 m ² Anstrich Decke ca. 5.000 m ² Anstrich Unterzüge ca. 3.000 m ² Anstrich Zargen ca. 230 St.		

- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein – mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre.
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungstermin: ca. Juli 2016 bis August 2018.
Die Öffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2016 um 11.40 Uhr in Raum 004. Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend)

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).

- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate)

- Umsätze aus den letzten drei Jahren 2013, 2014 und 2015 gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

UND:

- gültige Freistellungsbescheinigung

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren

- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
14. Juli 2016, 10.10 Uhr

- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch

- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
12. September 2016

- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
14. Juli 2016, 10.10 Uhr

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort pro Los die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 - 04 99

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 13. Juni 2016

Hamburg, den 13. Juni 2016

Die Finanzbehörde

535

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Billwerder Billdeich 622, 21033 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 049-16 AS**

Im bestehenden Schulgebäude der G19 am Billwerder Billdeich 622 in Hamburg Bergedorf werden die vorhandenen Räume der Holzwerkstatt zum neuen Praxiszentrum der G19 umgebaut. Das neue Zentrum beinhaltet nach Fertigstellung die bestehende Holzwerkstatt, erweitert um ein Hochpodest und ein Kleinteillager, sowie ein Kompartement/eine Lernwelt mit angeschlossenen gesondertes Lager für den Bereich Bau.

- Los 1 Gewerk Lüftung und Gebäudeautomation
- Los 2 Gewerk Elektrotechnik
- Los 3 Gewerk Sanitäranlagen
- Los 4 Gewerk Heizungsanlagen

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Los 1 Gewerk Lüftung und Gebäudeautomation

Leistungsumfang:

Lieferung Lüftungsgerät Zu-/ und Abluft inkl. Montage Stahlblechlüftungskanäle eckig inkl. Zubehör ca. 200 m² in unterschiedlichen Längen

Lieferung und Montage Formteile für Lüftungskanäle ca. 65 m² unterschiedlicher Längen eckig

3 Stück Dehnungsausgleicher

Luftleitung im Kriechkeller montieren ca. 100 m²

Abluft- und Fortlufthaube quadratisch Wickelfalzrohrsystem in verschiedenen Durchmesser DN 100-250 ca. 100 m

Bögen, Reduzierstücke und Bundkragen DN 100-250 ca. 150 Stück

Volumenstromregler mit allen Einbauelementen ca. 20 Stück

Brandschutzklappen ca. 20 Stück Wärmedämmarbeiten an allen Rohrleitungen BACnet – Automationsstation

Los 2 Gewerk Elektrotechnik

Leistungsumfang:

Hauptschalter 80 A 1 Stück

3-poliger, modularer Kombi-Ableiter für 230/400 V für TNS Systeme 1 Stück

Drehstromwandlerzähler mit Display ohne Zulassung als Reiheneinbaugerät 4TE

Schaltrelais und Fernschalter ca. 20 Stück inkl. Wand-einbauschränke für alle Verteiler Installationskanäle aus Stahlblech ca. 100 verschiedene Breiten und Höhen

Kunststoffmantelleitung NYM 3 x 1,5 m²m ca. 700 m

Kunststoffmantelleitung NYM 5 x 1,5 m²m ca. 350 m

Kunststoffmantelleitung NYM 5 x 2,5 m²m ca. 250 m

Fernmeldeinstallationsleitung mit statischem Schirm. I-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8 mm ca. 200 m

Fernmeldeinstallationsleitung mit statischem Schirm. I-Y(ST)Y 4 x 2 x 0,8 mm ca. 100 m

Sicherheitskabel JE-H (ST) H, FE 180/E30 4 x 2 x 0,8 mm² ca. 250 m

Sicherheitskabel JE-H (ST) H, FE 180/E30 12 x 2 x 0,8 mm² ca. 120 m

Schuko-Steckdose 230V 16A ca. 80 Stück

Modulare Brandmeldezentrale IQ8Control M für max. sieben Ringleitungen 1 Stück

Los 3 Gewerk Sanitäranlagen

Leistungsumfang:

PP – Abwasserrohrsystem DN 50-DN 100 ca. 200 m inkl. allen Bögen, Abzweige, Schellen etc.

7 Waschtischmodule

Trinkwasseredelstahlleitungen ca. 100 m DN 15 und DN 20 inkl. aller Bögen, Muffen, Schellen etc.

Los 4 Gewerk Heizungsanlagen

Leistungsumfang:

Kreiselpumpe, als Nassläufer, stufenlos regelbar, differenzdruckgeregelt, Volumenstrom Pumpe in m³/h ,0,64‘

Förderhöhe in m ,2‘ Fördermedium Heizwasser 1 Stück inkl. aller Ventile und Kugelhähnen

Rohrleitung aus mittelschwerem Gewinderohr DIN EN 10255, geschweißt in verschiedenen Außendurch-messern ca. 400 m inkl. aller Schellen, Bögen, T-Stücke etc., schwarz,

Heizkörper ca. 20 Stück in unterschiedlichen Längen und Gliederanzahlen

i) Baubeginn Los 1-4: ca. Juli 2016

Bauende Los 1-4: ca. Dezember 2016

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“, „LINK Los 3“ und „LINK Los 4“ sind dort die Vergabeunterlagen pro Los für die jeweils ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

l) Entfällt

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 6. Juli 2016 für Los 1 bis 10.00 Uhr, für Los 2 bis 10.30 Uhr, für Los 3 bis 11.00 Uhr und für Los 4 bis 11.30 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift:

SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe, Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 6. Juli 2016 für Los 1 um 10.00 Uhr, für Los 2 um 10.30 Uhr, für Los 3 um 11.00 Uhr und für Los 4 um 11.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bei der Submission zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gemäß § 6 Abs. 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

ODER:

– Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2013, 2014, 2015).

– mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als drei Jahre.

UND:

– gültige Freistellungsbescheinigung.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 5. August 2016

w) Beschwerdestelle:

SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 -01 43

x) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
und

Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 14. Juni 2016

Die Finanzbehörde

Sonstige Mitteilungen

**Öffentliche Ausschreibung
§ 3 VOL/A**

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Zentrale Vergabestelle K 5, Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht (GF/Z), Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg
Telefon: 040/2 48 26-24 99, Telefax: 040/4 27 31-34 48
Angebote sind zu richten an:
Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Zentrale Vergabestelle K 5,
Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht (GF/Z),
Zimmer C 5.01, Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg
Angebotsabgabe in der Zeit von montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr.
Die Angebote sind mit dem beigefügten Aufkleber zu versehen.
- b) Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 VOL/A
Vergabe Nr. **ÖA-GF/Z-2001/16**
- c) Beauftragung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit für einen Zeitraum von 2 Jahren.
Ausführungsort ist Hamburg beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG). Adresse siehe Buchstabe a).
Im LSBG sind zur Zeit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.
- d) Aufteilung in Lose: Nein
- e) Ausführungsfrist:
Beginn: 1. Oktober 2016, Ende: 30. September 2018
- f) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/ausschreibungen/>
im Bereich Lieferungen und Leistungen. Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Alternativ können Sie die hier bekannt gemachten Unterlagen auch unter
<https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/361b615792/?raw=1>
direkt herunterladen.
Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten, sowie Änderungen oder Ergänzungen (ehemals Nachsendungen) während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter der betreffenden Maßnahme bekannt gemacht. Ein aktiver Versand per E-Mail erfolgt NICHT.
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der

Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Einsicht der Vergabeunterlagen: siehe Buchstabe f).
- h) Kostenbeitrag für die Vergabeunterlagen:
Der Download ist kostenlos.
- i) Ende der Angebotsfrist: 6. Juli 2016 9.30 Uhr
- l) Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B.
- m) Geforderte Eignungsnachweise:
- Von in- und ausländischen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Vergabestelle wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz anfordern bzw. anfordern lassen; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Vorlage nach Aufforderung. Die Auskunft darf nicht älter als drei Monate sein.
 - Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs. Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.
 - Angaben zur Berufshaftpflicht mit Nachweis.
 - Referenzliste der in den Jahren 2013 bis einschließlich 2015 erfolgten FaSi-Einsätze in Betrieben vergleichbarer Größenordnung wie der LSBG.
 - Angaben zur personellen und technischen Ausrüstung des Bieters.
 - Namentliche Nennung der vorgesehenen Fachkraft für Arbeitssicherheit.
 - Nachweis der Ausbildung zur FaSi.
 - Angaben zur Berufsausbildung, beruflicher Werdegang und Fortbildungsnachweise der letzten 10 Jahre der vorgesehenen FaSi.
 - Berufszulassung.
 - Eigenerklärung Mindestlohn.
 - Scientology-Erklärung.
 - Hinweis Wertungskriterien:
Preis zu 60 %, Ausbildung zu 20 %, Berufserfahrung zu 20 %
- n) Die Bindefrist endet am: 12. August 2016
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).

Hamburg, den 15. Juni 2016

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer 537